



PLASTISCHE CHIRURGIE VOM ÄSTHETEN

KONTAKT & BERATUNG

Die Ästhetik - Medical Spa
Tal 13, 80331 München

info@aestheten.de
Tel.: +49 89 954719610

OPERATIVE EINHEIT MÜNCHEN

Anästhesiezentrum Dr. Müller & Kollegen
Karlstrasse 42, 80333 München

OPERATIVE EINHEIT BAD GRIESBACH

Klinik & Hotel St. Wolfgang
Asklepios Klinik Bad Griesbach
Ludwigpromenade 6, 94086 Bad Griesbach



PATIENTENRATGEBER ZUM THEMA MINIMALINVASIVES FADENLIFTING FADENLIFTING ZUR ANHEBUNG ABGESUNKENER KÖRPERREGIONEN

Das Alter hinterlässt seine Spuren. Schon ab ungefähr Mitte 30 werden die Zeichen der Zeit durch zwei Faktoren nach und nach immer sichtbarer: nachlassende Gewebefestigkeit und Fettverlust. Die Folge sind einfallende Hautpartien, erschlaffende Haut, Fältchen und später Falten.

Um diese altersbedingten Veränderungen möglichst schonen abzumildern vertrauen wir auf ein kombiniertes Vorgehen aus u.a. Volumenaufbau zur Korrektur des Verlustes von Fettgewebe und Fadenlifting für ein gezieltes, natürliches Anheben abgesunkener Gesichtspartien. Wir nennen dieses Konzept Push & Pull.

Spricht man von Fadenlifting, dann verbergen sich hinter diesem Begriff unterschiedliche Vorgehensweisen. Jede Technik hat für sich genommen Ihre Vor- und Nachteile. Daher gilt es, gerade bei dieser Behandlungsmethode, genau zu analysieren welches Vorgehen für welchen Befund am besten geeignet ist. Somit ist hier die ausführliche Untersuchung, Beratung und Planung für ein gutes Ergebnis unerlässlich.

Das Fadenlifting eignet sich grundsätzlich für die Behandlung von abgesunkenen Partien im Gesicht- und Halsbereich, aber auch an Oberarmen, Oberschenkeln und dem Oberkörper. Bei leichten bis moderaten Veränderungen vertrauen wir auf das einfache Verfahren des V-Lift.

V-LIFT mit PDO-Fäden - Das nichtoperative Fadenlifting

Obgleich es heute eine große Palette an unterschiedlichen Techniken gibt, so hat sich doch die, aus Korea stammende Technik des V-Lift mit PDO-Fäden als am häufigsten eingesetzte Methode des Fadenliftings etabliert. Ein Grund hierfür liegt sicher in den Vorteilen für den Patienten - denn die Technik ist im Aufwand der Behandlung eher mit einer Faltenbehandlung mit



Hyaluronsäure zu vergleichen, als mit einem operativen Eingriff. Daher sind hier die Unannehmlichkeiten während der Behandlung minimal, das Komplikationsrisiko (am wahrscheinlichsten Schwellung, Hämatom) sehr gering, und länger sichtbare Spuren auf der Haut, wie auch eine nennenswerte Ausfallzeit, nicht zu erwarten.

Die Behandlung beschränkt sich auf das Einführen einer feinen Nadel in Haut- bzw. Fettgewebe. Der nach dem Entfernen der Nadel platzierte Faden verbleibt dort und entfaltet dort seine biostimulierende (= Umhüllung des Fadens mit Kollagen) und liftende Wirkung (bei Fäden mit Widerhaken). Eine initiale Verbesserung ist sofort zu sehen, wobei der endgültige Effekt erst nach Abschluss der „Einheilung“ nach 8-12 Wochen sichtbar wird.

Bei allen Vorteilen darf aber nicht übersehen werden, dass der Liftingeffekt im Vergleich zu operativen Fadenlifting geringer ist und die Haltbarkeit etwa 2 Jahre nicht überschreitet. Daher eignet sich dieses Verfahren eher für Patienten mit beginnender Hauterschlaffung oder für anatomische Regionen, in denen die Stabilisierung der Hautstrukturen im Vordergrund steht (z.B. feine Fältchen um's Auge).

Neben der nichtoperativen Option des PDO-Fadenlifiting (V-lift) für leichte bis moderate Ausgangsbefunde, stehen uns folgende operative Verfahren zur Verfügung:

- HappyLift
- Ankerlift
- Erweitertes Ankerlift (Mini-S-Lift)

Der Eingriff

Zu Beginn werden Sie von unserem Plastischen Chirurgen untersucht und im Anschluss werden die Behandlungsregionen angezeichnet. Hier haben Sie auch nochmals Gelegenheit mögliche Fragen zu stellen

Der Eingriff erfolgt in einer modernen, schonenden Dämmerschlaf-Betäubung und Sie sind stets gut überwacht durch unser erfahrenes Narkoseteam. Auf Wunsch kann der Eingriff auch nur in lokaler Betäubung erfolgen.

Beim operativen Fadenlifting setzen wir verschiedene Techniken ein:

„floating threat“ – HappyLift Technik:

Nach Anzeichnung des Fadenverlaufs und lokaler Betäubung werden, z.B. im Wangenbereich, der Reihe nach 3-4 Fäden über einen separaten Einstich mit Hilfe einer Nadel im Fettgewebe platziert. Durch Anziehen der beiden aus der Haut ragenden Fadenenden wird das Gewebe angehoben. Die feinen Widerhäkchen haben sich dadurch im Fettgewebe lose verankert und die Fadenenden können nun außen mit einem Pflaster für wenige Tage fixiert oder, auf Wunsch, auch bereits sofort unter der Haut versenkt werden (= „no downtime“-Variante). Dieses Verfahren eignet sich bei leicht abgesunkenen Gesichtsregionen (u.a. Jochbogen, Wangen, Kinnlinie) und bietet für 3-4 Jahre einen Effekt, der das Gesicht frischer und konturierter aussehen lässt.

Ankerlift mit auflösbaren Fäden:

Besteht ein weiter fortgeschrittener Grad der Hauterschlaffung, jedoch ohne nennenswerten Hautüberschuss, bietet diese Technik eine Alternative zum klassischen Facelift. Im Unterschied



zum einfachen Fadenlifting werden hierbei Fäden eingesetzt, die nicht nur über feine Widerhaken verfügen, sondern auch an festen Gewebestrukturen (z.B. Knochenhaut) befestigt werden können. Der Vorteil besteht in der höheren Stabilität des Lifting-Effekts. Daher ist es mit dieser Technik möglich auch voluminösere Gewebestrukturen nachhaltig anzuheben. Auch bei diesen Techniken wird nach Anzeichnung des Fadenverlaufs und lokaler Betäubung der Faden im Fettgewebe platziert. Darüber hinaus wird an einer unauffälligen Stelle (z.B. im behaarten Kopfbereich) ein kleiner Schnitt durch die Haut gemacht, um nach Platzieren des Fadens diesen in der Tiefe fest zu verankern und gegebenenfalls auch überschüssige Haut dezent zu entfernen. Durch Anziehen des, aus der Haut ragenden Fadenendes wird das Gewebe abschließend angehoben und der Faden unter der Haut versenkt. Da die Fäden einige Tage benötigen um sich im Bindegewebe stabil zu fixieren empfiehlt es sich in dieser Zeit das Gewebe möglichst zu schonen (starke Beanspruchung der Mimik vermeiden). Dieses Verfahren eignet sich bei abgesunkenen Gesichtsregionen (u.a. Jochbogen, Wangen, Kinnlinie) mit keinem oder nur geringem Hautüberschuss. Nach dem Eingriff wirkt das Gesicht sofort frischer und konturierter.

Erweitertes Ankerlift als Mini-S-Lift:

Grundsätzlich stößt jedes Fadenlifting an seine Grenzen sobald ein deutlicher Hautüberschuss diagnostiziert wird. Durch die Kombination aus dezenter Entfernung von überschüssiger Haut um das Ohr herum (S-Lift) und Fixierung der abgesunkenen Bereiche (z.B. Hängebäckchen) durch verankerte Fäden (siehe oben: Ankerlift) bietet sich die Möglichkeit einer minimal-invasiven Gesichtsstraffung mit vergleichsweise geringem Aufwand im Vergleich zu klassischen Techniken. Somit eignet sich diese Variante des Fadenliftings auch für fortgeschrittene Befunde.

Bei den Varianten 2 und 3 verwenden wir während der Operation ein sehr feines Elektromesser, um selbst kleinste Blutungen sofort zu stillen. Nach einer abschließenden Kontrolle (wichtig um Ungleichmäßigkeiten auszuschließen) vernähen wir in diesen Fällen den Hautschnitt wieder vorsichtig mit feinsten Fäden unter Lupenvergrößerung. Die Naht wird hier auch mit feinsten Pflasterstreifen abgedeckt. Ein Verband ist in bei keinem Vorgehen nötig.

Da der Eingriff sehr schonend und ohne Vollnarkose durchgeführt wird (in Sedierung = Dämmer Schlaf), ist in der Regel ein ambulantes Vorgehen möglich. D.h., Sie können nach einer Erholungszeit von ca. 1-2 Stunden nach Hause gehen. Bei weiter Anreise oder auf Wunsch können Sie selbstverständlich auch über Nacht bleiben und nach dem Verbandswechsel am nächsten Tag abreisen.

Nach der Behandlung

Am nächsten Tag wird eine Kontrolluntersuchung durchgeführt. Nach einer ersten Ultraschallnachbehandlung treten Sie dann die Heimreise an.

Nach ca. fünf Tagen werden vorhandene Hautfäden gezogen. Die zu Anfang geröteten Narben verblassen schnell und sind nach ein paar Monaten in der Regel kaum mehr sichtbar. Termine für unser Nachbehandlungsprogramm stimmen wir mit Ihnen individuell ab.

Zu Hause zu beachten

Die Behandlungsregion sollte möglichst bald gekühlt werden, um etwaige Blutergüsse und Schwellungen klein zu halten. Das gilt auch für die ersten 2 - 3 Tage nach dem Eingriff. Die



Patienten sollten mit leicht erhöhtem Oberkörper im Bett liegen, kühlen und alle für Augen und den Körper generell anstrengenden Aktivitäten vermeiden (lesen, TV schauen, Sport, etc.).

Nach Entfernung der Fäden nach fünf Tagen kann auch wieder Wasser an die Haut im Wundbereich kommen. Kosmetika sollten jedoch für weitere 7 Tage nicht direkt auf die verheilende Wunde aufgebracht werden. Ihrer beruflichen Tätigkeit können Sie in der Regel nach ca. 3-7 Tagen (je nach Technik) wieder nachgehen. Wir empfehlen daher rechtzeitig Urlaub für diese Zeit beim Arbeitgeber einzureichen. Für die feinen Narben empfehlen wir Ihnen einen speziellen Narbenpflegestift und Sonnenschutz mit hohem Faktor für die ersten 6 Monate.

Kontrollen erfolgen am Tag nach dem Eingriff, nach ca. 5 Tagen zum Fäden ziehen und nach 3 Monaten zur Abschlusskontrolle. Das endgültige Ergebnis ist nach 3-4 Monaten zu sehen, wobei Sie aber schon nach wenigen Tagen die positive Veränderung erkennen können.

Kosten

Die Kosten einer Gesichtsstraffung mittels Fadenlifting beinhalten unter anderem die Narkose, das Operationsteam und die Nachsorge zzgl. eventuellen Übernachtungskosten. In einem ersten und unverbindlichen Beratungsgespräch besprechen wir Ihre Wünsche und Ziele und entwickeln Ihren persönlichen Behandlungsplan. Am Ende des Beratungsgesprächs erhalten Sie einen Kostenplan entsprechend Ihren Wünschen.

Eine Finanzierung der Operation ist selbstverständlich möglich.

Kurzinfo

OP-Dauer: ca. 30 - 120 Min. (je nach Vorgehen)

Narkose: örtliche Betäubung, Dämmer Schlaf

Klinikaufenthalt: ambulant, auf Wunsch 1 Nacht im Partnerhotel mit medizinischer Betreuung

Fadenentfernung: nach ca. 5 Tagen

arbeitsfähig: nach ca. 7 Tagen

Häufige Fragen und Antworten zum Fadenlifting

Was kann ich durch ein Fadenlifting erreichen?

Wenn in Ihrem Gesicht Altersanzeichen sichtbar sind und Ihr Gesicht einen müden Eindruck macht ändert ein Fadenlifting Ihren Gesichtsausdruck positiv und bemerkenswert. Sie erscheinen frischer und jugendlicher. Das Ausmaß der Verjüngung ist natürlich von Patient zu Patient unterschiedlich.

WICHTIG ZU WISSEN:

Eine Korrektur durch ein Fadenlifting kann ein aufwendiges Facelift nicht ersetzen. Daher ist nicht jeder Befund für eine Operation dieser Art geeignet.

Bin ich ein geeigneter Patient?

Ideale Voraussetzungen für ein Fadenlifting bestehen, wenn Sie

- allgemein in guter körperlicher Verfassung sind,
- nicht schwanger sind,
- kein extremer Hautüberschuss besteht.



Was passiert beim persönlichen Beratungsgespräch?

Während der persönlichen, ca. einstündigen Beratung durch einen Facharzt für Plastische & Ästhetische Chirurgie haben Sie die Gelegenheit mit uns über Ihre persönlichen Wünsche und Erwartungen zu sprechen. Wir werden Ihnen die unterschiedlichen Möglichkeiten, das Verfahren selbst, die jeweiligen Risiken und Grenzen sowie die notwendige Narkoseform erklären. Wir führen eine gezielte Untersuchung durch, machen uns ein Bild über die Verteilung und Qualität Ihrer Haut und Ihres Fettgewebes, machen digitale Fotos zur Dokumentation und besprechen sie gleich am Bildschirm mit Ihnen. Anhand der erhaltenen Informationen können Sie sich im Anschluss in Ruhe Gedanken machen und eine Entscheidung treffen.

Beratungen werden bei uns immer vom Operateur durchgeführt.

Sind Voruntersuchungen nötig?

Allergien gegen Medikamente, Pflaster oder Salben sollten Sie uns in jedem Fall mitteilen, ebenso andere Vorerkrankungen an Schilddrüse, Herz oder Lunge, auch Diabetes mellitus und regelmäßigen Medikamentengebrauch. Sollten Sie sonst gesund sein, werden vor der Operation lediglich Ihr Blutbild und die Blutgerinnung, bei vorerkrankten Patienten auch das Herz (EKG) und die Lunge (Röntgen), untersucht.

Was ist vor der Operation zu beachten?

Ihre Haut können Sie vor der Operation durch besondere Pflege vorbereiten und schützen und die Durchblutung durch kaltes Abduschen anregen. Ideal ist eine Lymphdrainage ca. 1 - 3 Tage und Ultraschallbehandlungen vor dem Eingriff. Ohringe oder Piercings sollten vollständig entfernt werden. Bei Hautentzündungen muss eine Vorbehandlung erfolgen, die Sie problemlos selbst durchführen können. Außerdem sollten Sie für die Dauer von 14 Tagen vor der Operation keine Schmerzmittel wie z.B. Aspirin einnehmen, da diese die Blutgerinnung verzögern. Auch auf Alkohol, Schlafmittel, Sonnenbank und Nikotin sollten Sie weitgehend verzichten.

Wie verläuft die Operation für mich?

Durch beruhigende Medikamente sind Sie vor und während des Eingriffes sehr entspannt, aber die ganze Zeit ansprechbar - es sei denn, Sie wollen lieber schlafen. Die Haut wird zur OP-Vorbereitung mehrfach desinfiziert. Dann beginnt der Eingriff in den oben beschriebenen Phasen. Nach der Erholungsphase im Aufwachraum können Sie sich Ihre mitgebrachte, bequeme Kleidung anziehen und in der Regel nach Hause gehen. Dort sollten Sie sich schonen. Am nächsten Tag sehen wir uns wieder zur Kontrolluntersuchung.

Wie wird ein operatives Fadenlifting durchgeführt?

Beim operativen Fadenlifting setzen wir verschiedene Techniken ein:

1. „floating thread“ – HappyLift Technik: Nach Anzeichnung des Fadenverlaufs und lokaler Betäubung werden, z.B. im Wangenbereich, der Reihe nach 3-4 Fäden über einen separaten Einstich mit Hilfe einer Nadel im Fettgewebe platziert. Durch Anziehen der beiden aus der Haut ragenden Fadenenden wird das Gewebe angehoben.

2. Ankerlift mit auflösbaren Fäden: Besteht ein weiter fortgeschrittener Grad der Hauterschlaffung, jedoch ohne nennenswerten Hautüberschuss, bietet diese Technik eine Alternative zum klassischen Facelift. Auch bei dieser Technik wird nach Anzeichnung des Fadenverlaufs und lokaler Betäubung der Faden im Fettgewebe platziert. Darüber hinaus wird an einer unauffälligen Stelle (z.B. im behaarten Kopfbereich) ein kleiner Schnitt durch die Haut gemacht, um nach Platzieren des Fadens diesen in der Tiefe fest zu verankern. Durch Anziehen



des, aus der Haut ragenden Fadenendes wird das Gewebe abschließend angehoben und der Faden unter der Haut versenkt.

3. *Erweitertes Ankerlift als Mini-S-Lift*: Grundsätzlich stößt jedes Fadenlifting an seine Grenzen sobald ein deutlicher Hautüberschuss diagnostiziert wird. Durch die Kombination aus dezenter Entfernung von überschüssiger Haut um das Ohr herum (S-Lift) und Fixierung der abgesunkenen Bereiche (z.B. Hängebäckchen) durch verankerte Fäden (siehe oben: Ankerlift) bietet sich die Möglichkeit einer minimal-invasiven Gesichtsstraffung mit vergleichsweise geringem Aufwand im Vergleich zu klassischen Techniken. Somit eignet sich diese Variante des Fadenliftings auch für fortgeschrittene Befunde.

Wie lange dauert die OP, der Aufenthalt und welche Narkose wird angewendet?

Die Operationszeit für ein Fadenlifting variiert zwischen 45 und 120 Minuten, abhängig von dem jeweiligen Vorgehen. Der Eingriff wird ambulant und in lokaler Betäubung mit Dämmer Schlaf vorgenommen. Eine anschließende Übernachtung ist selbstverständlich auf Wunsch möglich.

Was ist direkt nach der OP zu beachten?

Nach der Operation sind Schmerzen und Unbehagen normalerweise nicht besonders groß. Die Symptome werden mit Medikamenten behandelt. Im Bett sollten Sie darauf achten, Kopf und Oberkörper immer leicht erhöht zu halten. Ebenfalls ist es sinnvoll den operierten Bereich zu kühlen (kühlende Gelkissen). Seien Sie nach Möglichkeit nicht zu aktiv und vermeiden Sie alle für den Körper generell anstrengenden Aktivitäten (Sport, etc). Vor der Entlassung bekommen Sie von uns noch genaue Hinweise für die erste Zeit zu Hause.

Ändert sich das Gefühl an der Haut?

Eine gewisse Änderung der Sensibilität ist kurz nach dem Eingriff in geringem Umfang möglich und stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein.

Sieht man die Narben deutlich?

Nein, bei normalem Verlauf verbleibt eine fast nicht sichtbare Narbe. Je nach Lage der Narben (siehe „Der Eingriff“) ist diese später nicht oder kaum zu sehen. Sollten Sie jedoch eine Veranlagung zu Narbenproblemen haben, erwähnen Sie dies bitte im Vorgespräch.

Wie viele Schmerzen werde ich haben?

In den ersten Tagen werden Sie einen leichten Wundschmerz verspüren, der jedoch sehr gut mit einfachen Schmerzmitteln zu behandeln ist, die wir Ihnen rezeptieren.

Ist eine Nachbehandlung erforderlich?

Nicht zwingend. Dennoch empfehlen wir eine Nachbehandlung mit Lymphdrainagen und Ultraschall um mögliche Schwellungen und Wassereinlagerungen schnell aus dem Gewebe zu entfernen. Nach 2 Wochen empfehlen wir einen speziellen Narbenpflegestift auf die kleinen Einschnitte aufzutragen. Mit kalten Duschen können Sie die Durchblutung anregen und die Heilung unterstützen. Direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden. Damit Sie eine optimale

Nachbehandlung erhalten haben wir für Sie ein spezielles Nachbehandlungsangebot vorbereitet (Fragen Sie uns danach!).



Wann kann ich wieder Sport treiben oder arbeiten?

In den ersten Tagen sollte jede Mehrdurchblutung verhindert werden. Mehrdurchblutung führt immer zu einer Schwellung, welche die Wundheilung verlangsamt.

Nach ca. 10 Tagen können Sie aber bereits wieder eingeschränkt Sport treiben. Intensive sportliche Aktivitäten können nach ca. 2 Wochen erfolgen.

Die Rückkehr an Ihren Arbeitsplatz hängt von den Anforderungen dort ab. Die Spanne liegt zwischen 3-7 Tagen (je nach Vorgehen und Heilung). Planen Sie also etwas Urlaub ein und bedenken Sie auch, wie viel Ihre Umgebung von dem Eingriff „sehen“ soll. Eine Schonung und vorsorgliche Umverteilung der zu erwartenden Aufgaben zu Hause (Einkaufen, Kinder und Hundebetreuung etc.) ist aber gerade in den ersten Tagen sinnvoll.

Gibt es Alternativen zum operativen Fadenlifting?

Bei geringer Ausprägung kann unter Umständen auch die nichtoperative Behandlung mit einfachen PDO-Fäden mit Widerhaken (V-Lift, siehe oben) und/oder Hyaluronsäure schon zum Erfolg führen. Während der persönlichen Beratung besprechen wir mit Ihnen die für Sie individuell passende Methode und mögliche Alternativen.

Wie lange hält das Ergebnis an?

Keine Behandlung hält ein Leben lang. Den normalen Alterungsprozess kann auch eine Operation nicht stoppen. Dennoch kann man von einem schönen Ergebnis für ca. 3-4 Jahre oder länger ausgehen.

Welche Qualifikation sollten Ärzte haben, die solche Operationen durchführen?

Bei uns werden ästhetische Eingriffe ausschließlich durch Fachärzte für Plastische & Ästhetische Chirurgie durchgeführt, die auf ästhetische Operationen spezialisiert sind. Die Berufsbezeichnung ist der einzige geschützte Begriff auf dem Gebiet der Ästhetischen Chirurgie. „Schönheitschirurg“ oder „Ästhetischer Chirurg“ kann sich jeder nennen und Qualifikation vortäuschen.

Wir sind u. a. ordentliche Mitglieder

der Dt. Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC),
der European Society of Plastic, Reconstructive and Aesthetic Surgery (ESPRAS)

und der International Confederation for Plastic, Reconstructive and Aesthetic Surgery (IPRAS).

Wir besitzen jahrelange Erfahrung und bilden uns regelmäßig auf nationalen und internationalen Kongressen weiter.

Was ist, wenn ich eine weitere Anreise habe?

Mit Patienten, die von sehr weit anreisen, führen wir ein erstes Telefongespräch, bei dem grundsätzliche Fragen geklärt werden. Bleibt ein OP- Wunsch bestehen können wir anhand eines geeigneten Fotos eine vorläufige Aussage treffen und einen OP-Termin organisieren. Bei einem Gespräch einen Tag vor der möglichen Operation prüfen wir endgültig ob eine Operation sinnvoll ist und auch medizinisch durchgeführt werden kann.

Damit Sie so viel Komfort wie möglich um den Eingriff herum haben organisieren wir gerne Anreise, Transfer vom/zum z.B. Flughafen und Unterbringung für Sie.



PLASTISCHE CHIRURGIE VOM ÄSTHETEN

Wo kann ich vorher – nachher Fotos sehen?

Gerne zeigen wir Ihnen im Rahmen des persönlichen Beratungsgesprächs Vorher – Nachher Fotos.

Kann ich die Kosten der Operation finanzieren lassen?

Ja! – Gerne sind wir Ihnen behilflich bei der Ausarbeitung einer individuellen Finanzierung.

Wo kann ich einen Termin zur Beratung vereinbaren?

Sie erreichen uns telefonisch unter 089 – 954719610, per E-Mail unter info@aestheten.de um weitere Informationen zu erhalten und einen Termin zur Beratung zu vereinbaren.

Ihr Ästheteten-Team freut sich auf Sie!



DIE ÄSTHETEN
– es ist so einfach –

Stand07-2018

Bitte beachten Sie!

Die Informationen, die Sie in unserem Patientenratgeber finden sind nur als eine Verständnishilfe für den interessierten, aufgeklärten Patienten zu verstehen. Sie ersetzen nie ein persönliches Gespräch mit einem Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie und eine patientenbezogene Untersuchung. Ebenso ist der Inhalt als eine Garantie für das Ergebnis einer Behandlung zu verstehen. Bevor Sie sich zu einer derartigen Operation entschließen, sollten Sie sich ausführlich mit Ihrem Plastischen Chirurgen beraten, welche Ergebnisse unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vorstellungen und körperlichen Voraussetzungen realistisch erzielt werden können. Über spezielle und individuelle Risiken, Einschränkungen und Möglichkeiten wird Sie der Operateur gezielt aufklären.